

To Protect Consumers from being cheated: Would the Industrial Discipline be achieved before the Commercial One?

When will the law for commercial cheating be implemented? When will the haphazard chaos rule the Egyptian markets? Is this the time to start the first steps towards discipline in the Egyptian markets? Where is the interest of the consumer, who is the first beneficiary from controlling goods and markets? How can we reach a clear policy for confronting commercial cheating which would be respected and followed by all factories, traders, and consumers?

All these questions are valid as the issuance of the commercial cheating law was postponed because traders asked for more time before it is implemented.

According to the law, the trader would be obliged to provide purchasing invoices and various documents for the entry and exit of all goods from his warehouses. This also includes certain documents for the origin of the commodity, its specifications, and prices.

Raising these questions is elementary, as the issue of cheating the spare parts of cars has been highly debated and discussed in the automotive page of this publication over the past few weeks. Today, Al-Ahram continues to discuss the issue of commercial cheating with one of the experts within Egypt's industry.

Dr. Nader Riad is the Board Director of the Engineering Industries Chamber at the Egyptian Federation for Industries. He emphasized the fact that this law has been on the shelf for some time, and now there is a new law for commercial cheating approved by Parliament. Yet, traders are asking for

more time before the law is implemented. The question to ask is why, and who would benefit from halting or postponing the application of such law?

Insiders know that the cars spare parts, as well as other industrial products and commodities, have been pouring into Egyptian shops and markets without knowing its real source of origin, its specifications, and its original prices.

One can wonder if there is a certain "mafia" for the random commercial activity that is powerful enough to stop or postpone enacting laws which would preserve consumer's rights.

Dr. Riad said the application of the commercial cheating law would definitely lead to a higher level of discipline which would be in the interest of all.

When the law is implemented, the State will get its due rights in the form of taxes, tariffs, and customs in an automatic way without chasing the policy to get the government's money.

This law would also protect the rights of the manufacturer, the trader, and the consumer, by introducing a full system for billing and invoicing and true documents for the commodity.

It is not possible to continue handling and trading commodities in the markets without an appropriate documentation cycle attached to it. This cycle would start by the purchasing invoices from the producer or the factory and ends with the sales bill for the consumer.

These documents would include a thorough description of the commodity that would make it easy to track its source and match it with the entry and exit documentation of the warehouse. In addition to this, it would help in following the customs procedures for the imported products. Selling without an invoice

that has all these details is a true crime and its first victim is the consumer, while the second one is the State Treasury.

We should wonder when the Egyptian economy will be described as the economy of wealthy traders and a poor government. It is about time to issue the commercial cheating confrontation law.

The Egyptian markets have to accept the issuance of such laws and deal with it as a de-facto. People who are engaged in haphazard and illegal activities must correct their positions because this is the only way Egypt will prosper and continue to develop with the rest of the world. It is the age of free market applied by all countries of the world and Egypt is a part of that.

After ending the stage of closed gates and with the start of the openness in the global trade and economy, the entire world became like a small village dealing with one language and using the same concepts. There is no more time for looking back because the future lies ahead.

Zum Schutz vor gefälschten Ersatzteilen:

Kann es eine industrielle Regulierung vor einer Regulierung des Handels geben?

Wann soll das Gesetz zur Bekämpfung der kommerziellen Fälschung in Kraft treten? Bis wann herrscht noch das Chaos auf den ägyptischen Märkten?! Wann macht die ägyptische Industrie endlich Schritte zur industriellen und kommerziellen Regulierung?! Wie kann der Verbraucher, der als erster von der Handels- und industriellen Regulierung profitiert, auch von der Regulierung des Markts und der Waren profitieren? Wie kann man eine klare Strategie zur Bekämpfung der kommerziellen Fälschung durchführen, die jede Fabrik, jeder Händler und jeder Verbraucher akzeptiert und befolgt? Diese Fragen stellen sich, insbesondere nachdem die Erlassung eines Gesetzes zur Bekämpfung der kommerziellen Fälschung verhindert wurde. Der Grund für das Nichterlassen des Gesetzes bestand darin, dass die Händler immer wieder um eine Frist baten, da sie der Meinung waren, ein solches Gesetz noch nicht durchführen zu können. Ein Gesetz zur Bekämpfung der kommerziellen Fälschung verpflichtet den Händler nämlich alle Angaben seiner Waren (Preis, Produktionszeit, Produktionsdatum usw.) zu erklären. Außerdem muss er nach diesem Gesetz die Eigenschaften der Waren erklären.

Diese Fragen stellen sich zurzeit immer wieder, weil gegenwärtig viele Ersatzteile der Fahrzeuge gefälscht werden. Diese Frage wurde in den letzten Wochen in dieser Zeitung diskutiert.

Heute wird die Frage der kommerziellen Fälschung diskutiert. Herr **Dr. Ing. Nader Riad**, Mitglied des Vorstands der Kammer für technische Industrie beim ägyptischen Industrieverband, bestätigt, dass in den kommenden Tagen ein Gesetz zur Bekämpfung der kommerziellen Fälschung erlassen wird. Das ägyptische Parlament hat das Gesetz bereits anerkannt, aber einige Händler baten um eine bestimmte Frist, bevor sie es ausführen können. Warum bloß?! Wer soll von der Aufschiebung des Erlasses profitieren?!

Jeder weiß, dass die Ersatzteile der Automobile und Fahrzeuge und viele industrielle Waren und Produkte auf den ägyptischen Markt gelangen, ohne dass man weiß, wo sie hergestellt wurden und ob sie den Standards entsprechen. Kann man nun sagen, dass es eine Mafia gibt, deren Mitglieder die Gesetze mit abschreckenden Strafen außer Kraft setzen wollen, obwohl diese Gesetze die Rechte des Verbrauchers (also Waren mit hoher Qualität und guten Preisen) garantieren?

Dr. Ing. Nader Riad fügt hinzu: Die Durchführung des Gesetzes zur Bekämpfung der kommerziellen Fälschung wird zur Regulierung des Markts führen. Das liegt im Interesse des Staates, des Verbrauchers und des Händlers; der Staat bekommt seine Rechte (Steuern, Gebühren usw.), mit denen er in die verschiedenen Projekte investieren kann; die Rechte der Hersteller und der Händler werden auch durch dieses Gesetz geschützt; der Verbraucher bekommt jede Ware mit einem Rechnungszettel. Wenn ein richtiges Geschäft damit beginnt, dass der Hersteller bzw. der Händler echte Waren herstellt bzw. verkauft, so endet es mit der Übergabe der Ware und einer Rechnung für den Verbraucher. Der Verbraucher hat das Recht auf einen Rechnungszettel, der alle erforderlichen Informationen über die Ware (Eigenschaften, Datum der Herstellung, Benutzeranleitung usw.) enthält. Durch diese Informationen kann der Verbraucher wissen, ob die Ware legal oder

illegal hergestellt wurde und ob sie den Standards entspricht oder nicht. Zu erwähnen ist hier die Tatsache, dass der Verbraucher das erste Opfer gefälschter Waren ist. Ein zweites Opfer ist die Staatskasse. Man fragt sich verwundert: warum wird die ägyptische Wirtschaft als Wirtschaft der reichen Händler und der armen Regierung bezeichnet? Die Zeit ist gekommen, um ein Gesetz zur Bekämpfung der kommerziellen Fälschung zu erlassen. Wer immer noch gefälschte Waren herstellt, muss nun damit aufhören und soll entsprechend bestraft werden. Die jetzige freie Weltwirtschaft basiert nicht auf Fälschungen und Ägypten ist ein Teil dieser Wirtschaft. Nachdem die ganze Welt durch die Globalisierung ein kleines Dorf wurde, darf es auch nur eine wirtschaftliche Sprache geben. Nur so kann Ägypten sich wirtschaftlich und industriell entwickeln.